

Gebrauchte Mode, große Ehre: „CariChic“ gewinnt Preis

Die Familienboutique wurde jetzt für ihre Nachhaltigkeit ausgezeichnet.

Jennifer Katz

Iserlohn/Paderborn. Seit zwölf Jahren gibt es in Iserlohn eine Anlaufstelle für Menschen mit schmalen Budget oder für solche, die sich der Nachhaltigkeit verschrieben haben: Die Familienboutique „CariChic“ unter dem Dach des Caritasverbandes bietet gebrauchte Kleidung zu kleinen Preisen an.

Ehrenamtliche nehmen die Hosen, Kleider, Jacken, Röcke, Schuhe und Accessoires entgegen, sortieren sie, nähen auch mal einen Knopf an, bügeln sie, und dann platzieren sie diese auch in den beiden Ladenlokalen an der Karlstraße. Um den Verkauf kümmern sich die Frauen und Männer ebenso in ihrer Freizeit, unentgeltlich.

Es sind 25 Ehrenamtliche, die leisten so viel.

Birgit Roch

Koordination „Caritas und Ehrenamt“

Im Februar gab es dann eine gemeinsame Aktion mit der Flüchtlingshilfe der Caritas unter der Leitung von Claudia Michel: Unter dem Motto „Aus Alt mach Neu“ als sichtbares Zeichen gegen den verschwenderischen Kleiderkonsum bot zum Auftakt eine Kleiderbörse im Pop-up-Theater an der Werninger Straße die Gelegenheit, mit-



Der Pauline-von-Mallinckrodt-Preis für Nachhaltigkeit ging an „CariChic“. Eine Delegation aus Iserlohn war bei der Verleihung in Paderborn mit dabei.

Tanja Muennich

gebrachte Kleidung gegen neue Lieblingsstücke aus dem Fundus zu tauschen. Und auch eine Modenschau wurde auf die Beine gestellt, um zu zeigen, dass die gebrauchten Teile keineswegs „old“ sind.

Bewerbung für Preis heimlich losgeschickt

Birgit Roch, Koordination „Caritas und Ehrenamt“, erklärt im Gespräch mit dieser Zeitung: „Es sind 25 Ehrenamtliche, die leisten so viel.“ Um dies zu würdigen, habe sie die Aktion von Flüchtlingshilfe und „CariChic“ heimlich für den Pauline-von-Mallinckrodt-Preis der Caritas-Stiftung für das Erzbistum Paderborn angemeldet. „Da werden jede Menge Projekte eingereicht, deshalb habe ich vorab nichts von der Bewerbung erzählt“, so Roch. „Sehr kurzfristig“ sei dann die Benachrichtigung gekommen, dass die Iserlohner unter den Preisträgern seien.

In einer Pressemitteilung schreibt die Stiftung: „Das Projekt

verbindet nachhaltigen Konsum mit sozialem Engagement: Es schont Ressourcen, unterstützt Menschen mit geringem Einkommen sowie Frauenhäuser und macht Nachhaltigkeit im Alltag sichtbar. Die Jury hebt besonders hervor, dass „CariChic“ ökologische Verantwortung und gesellschaftliche Teilhabe auf kreative Weise miteinander verbindet.“

Bei einer Feierstunde im Rahmen des Libori-Festes im Caritas-Treff am Kleinen Domplatz in Paderborn überreichte Weihbischof Matthias König mit den Vorsitzenden von Vorstand und Kuratorium der Stiftung, Petra Brinkmann und Diözesan-Caritasdirektorin Esther van Bebber, die mit jeweils 2000 Euro dotierten Preise.

In der Kategorie „Ehrenamt“ wurde das Projekt „NachbarBude“ des SKM Dortmund ausgezeichnet. Den Preis in der Kategorie „Junges Ehrenamt“ erhielt „Cook Mal“ der youngcaritas Dortmund. Der Preis für Nachhaltigkeit, gestiftet von der Caritas-Dienstleis-

tungsgenossenschaft (cdg), ging an das Second-Hand-Projekt „CariChic – Love it. Loop it.“ des Caritasverbandes Iserlohn, Menden, Hemer, Balve. Als Vertreter der cdg überreichte Tobias Bartholomäus die Auszeichnung an die Delegation der Iserlohner Caritas, darunter auch Viola Herbel als Vorständin. „Die Ehrenamtlichen haben sich riesig gefreut“, weiß Birgit Roch.

In einem Pontifikalamt vor der Preisverleihung griff Weihbischof Matthias König das Jahresmotto der Caritas „Mittendrin – Zusammen

geht was“ auf. Menschen dürften nicht am Rand stehen bleiben, sondern müssten Gemeinschaft und Zugehörigkeit erfahren, betonte er. Gerade die Caritas nehme diejenigen in den Blick, die sich ausgeschlossen oder einsam fühlten, und lade sie ein, wieder Teil der Gemeinschaft zu werden.

Ehrenamtliche und hauptberuflich Engagierte leisteten dazu einen unverzichtbaren Beitrag: Sie schenkten Zeit, Aufmerksamkeit und Hoffnung und zeigten, dass christliche Nächstenliebe ganz konkret Menschen zusammen-

Pauline-von-Mallinckrodt-Preis

Benannt ist der Preis der Caritas-Stiftung nach der seligen Pauline von Mallinckrodt (1817-1881), der Begründerin der **Blindenfürsorge** in Paderborn und Gründerin der **Ordensgemeinschaft** der Schwestern der christlichen Liebe.

Mit dem Preis fördert die Stiftung **ehrenamtliche Caritas-Initiativen** im Erzbistum, die sich in besonderer Weise im Sinne des jeweiligen Motivs verdient machen.

Seit 2019 wird zudem ein Preis für „**Junges Ehrenamt**“ verliehen, seit 2023 auch für **Nachhaltigkeit**, gestiftet von der Paderborner Caritas-Dienstleistungsgenossenschaft (cdg).

Der Pauline-von-Mallinckrodt-Preis der Caritas-Stiftung für das Erzbistum Paderborn wird gewöhnlich im Rahmen des Caritas-Tages in der Paderborner **Libori-Festwoche** vergeben.

führt. Der Glaube sei dabei Kraftquelle und Auftrag zugleich, so Weihbischof König. „Zusammen geht was“ sei nicht nur ein Motto, sondern Ausdruck des Vertrauens, dass Menschen gemeinsam die Welt zum Besseren verändern können.